Dietrich Lohff

Was mir mein Klavier erzählt

Leichte Klavierstücke Band 2

HY 11.012.2



Band 2

1.	Zaghafte Schritte ins Ungewisse	3
2.	Amelie hat Geburtstag	4
3.	Das kurze Leben einer Seifenblase	5
4.	Biene Maya, leicht beschwipst - auf dem Heimweg von einem Bienengeburtstag	6
5.	Besorgte Gedanken am Ende eines anstrengenden Tages	7
6.	Es ist Sonntag. Papa sitzt am Frühstückstisch und singt eine Hymne auf das gekochte Landei	8
7.	Eine sanfte Frühlingsmelodie schwebt über unserem Garten	9
8.	Mit einem fliegenden Teppich über den Schulhof die Köpfe der Lehrer	.10
9.	Sanft und ruhig strömt der nächtliche Fluss.	11
10.	Blumen und Vögel haben den Frühling beschlossen. Unser Garten ist einverstanden	12
11.	Intensive Bitte um Taschengelderhöhung	.13
12.	Bei Regen ist unsere Katze immer ganz traurig	.14
13.	Schock deine Eltern und üb Klavier!	.16
14.	Marschlied für eine Gurkentruppe	.18
15.	Norwegischer Hirtenjunge - einsam und 2000 m über dem Meeresspiegel	.19
16.	Gerne würde ich einmal in einer Konditorei übernachten, aber man lässt mich ja nicht. Der Bäckerei und Konditorei Göbes von einem ihrer eifrigsten Kaffeetrinker gewidmet	.20
17.	Der unaufhörliche Redefluss meiner Schwester am Telefon.	.22
18.	Trauriger Walzer	.24

Gebrauchsanweisung

Diese Sammlung bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Klaviervorspiel einmal ganz anders, nämlich abwechslungsreich, unterhaltsam und amüsant zu gestalten.

Stellen Sie sich vor, Sie haben 10 Schüler ausgewählt und jedem von ihnen etwa 5 oder 6 dieser Stücke zugeteilt. Jeder Schüler stellt, bevor er spielt, zunächst die Überschrift des jeweiligen Stückes - quasi als Programm - vor.

Die Schüler spielen dann nacheinander eines der ihnen zugeteilten Stücke.

Das ist ein bisschen wie die "Reise nach Jerusalem". Für die Schüler ist es eine schöne Gelegenheit, ihren Vortrag witzig und fantasievoll zu präsentieren.

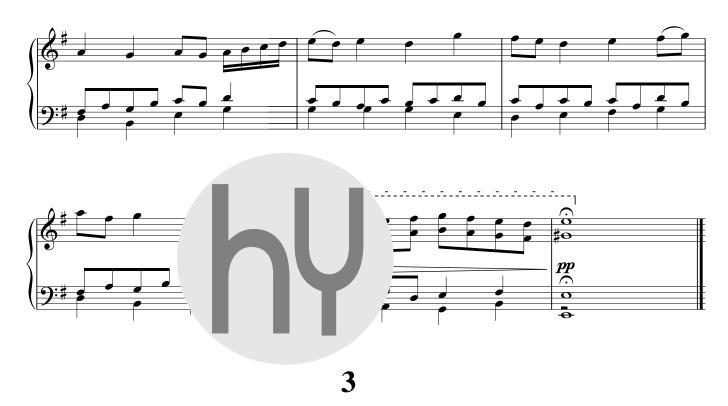
Zaghafte Schritte ins Ungewisse....

(....und gleich wieder zurück)

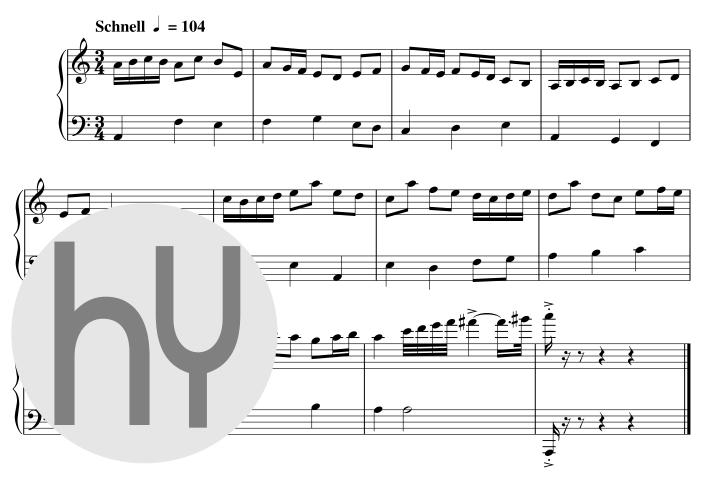


2 *Amelie hat Geburtstag*





Das kurze Leben einer Seifenblase



© 2011 by Musikverlag hayo - Großrosseln

HY 11.012.2

Biene Maja, leicht beschwipst, auf dem Heimweg von einem Bienengeburtstag



Besorgte Gedanken am Ende eines anstrengendes Tags



HY 11.012.2

Es ist Sonntag. Papa sitzt am Frühstückstisch und singt eine Hymne auf das gekochte Landei

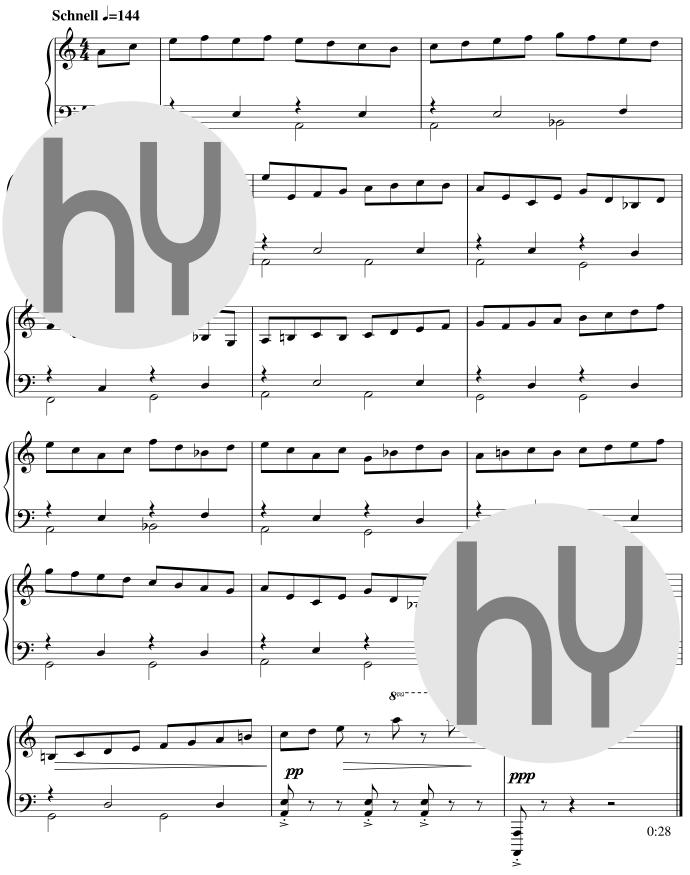


7

Eine sanfte Frühlingsmelodie schwebt über unserem Garten



Auf einem fliegenden Teppich über den Schulhof und die Köpfe der Lehrer

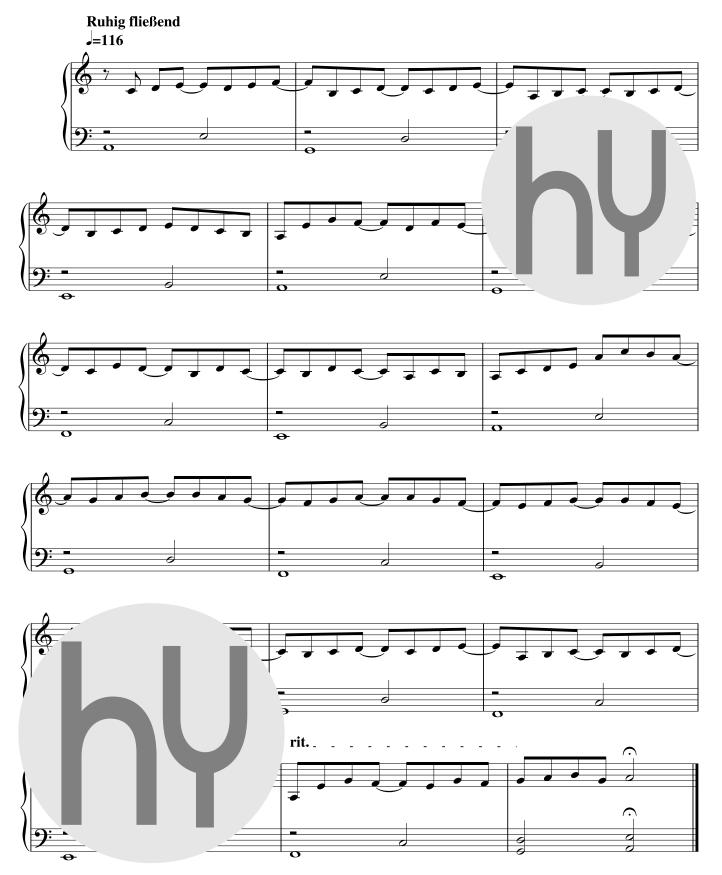


© 2011 by Musikverlag hayo - Großrosseln

HY 11.012.2

9

Sanft und ruhig strömt der nächtliche Fluss



© 2011 by Musikverlag hayo - Großrosseln

HY 11.012.2

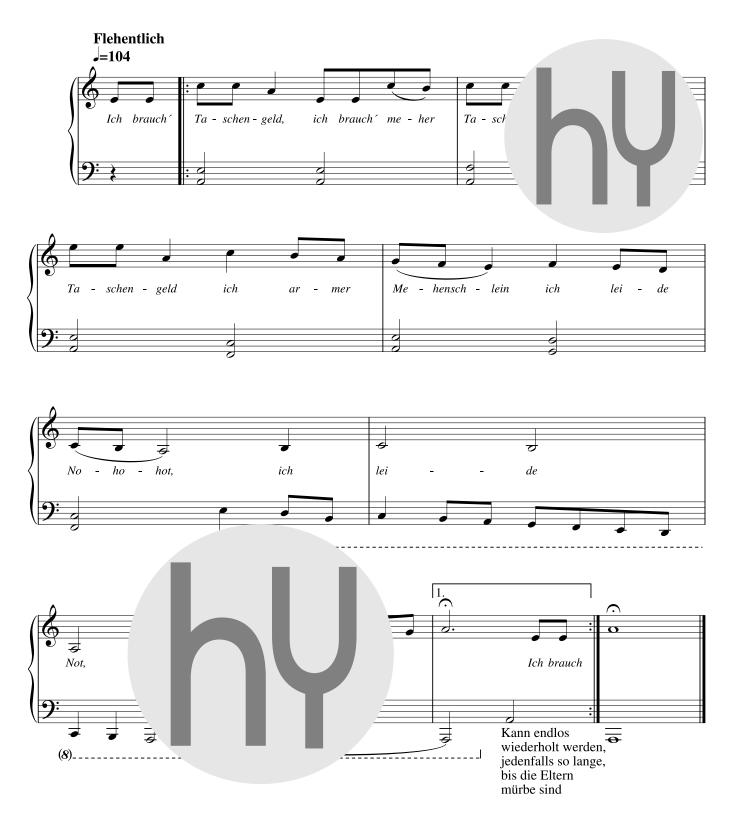
10

Blumen und Vögel haben den Frühling beschlossen. Unser Garten ist einverstanden



11

Intensive Bitte um Taschengelderhöhung



© 2011 by Musikverlag hayo - Großrosseln

HY 11.012.2

12

Bei Regen ist unsere Katze immer ganz traurig



HY 11.012.2

13

Schock deine Eltern, und üb Klavier!

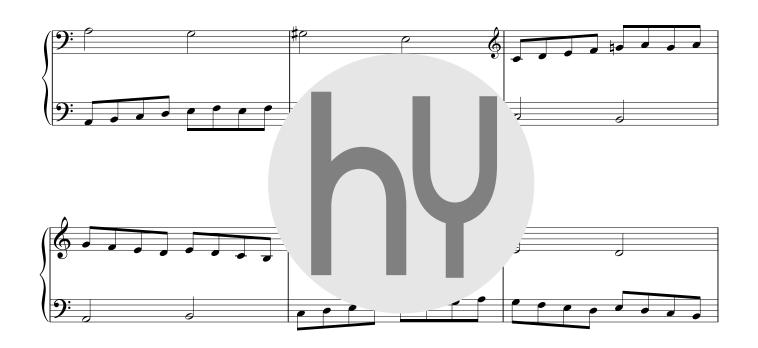
J=144

Sollte wie eine langweilige

Etude klingen







Marschlied für eine Gurkentruppe

oder Soldaten ohne Befehl laufen orientierungslos durch die Gegend



Norwegischer Hirtenknabe - einsam und 2000 m über dem Meeresspiegel befindlich singt ein Lied, das Edvard Grieg für ihn geschrieben haben könnte, wenn er ihn gekannt hätte.

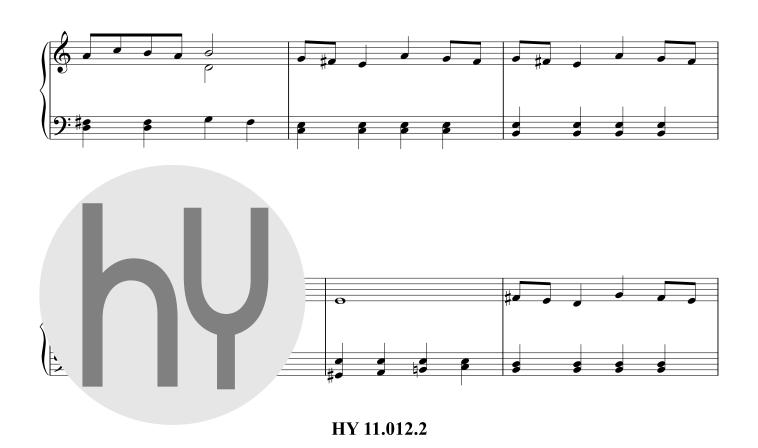


Der Bäckerei und Konditorei Göbes von einem seiner eifrigsten Kaffeetrinker gewidmet

16

Gerne wüde ich einmal in einer Konditorei übernachten, aber man lässt mich nicht



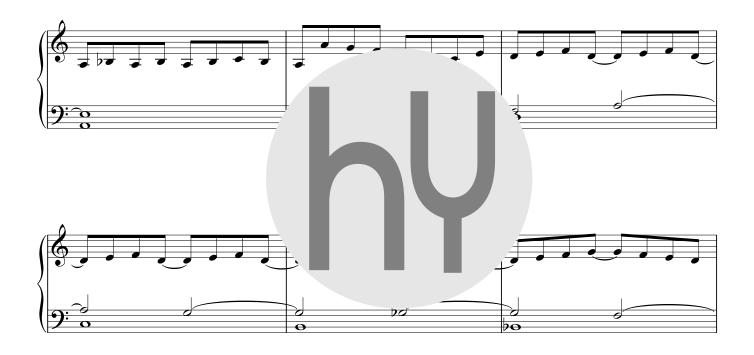


17

Der unaufhörliche Redefluss meiner Schwester am Telefon







18

Trauriger Walzer





HY 11.012.2







Lohff, 1941 als Sohn eines Pfarrers in der Nähe von Berlin geboren, erhielt mit 5 Jahren den ersten Klavierunterricht und begann mit 6 Jahren die ersten Kompositionsversuche. Studium der Kirchenmusik, Schulmusik und Germanistik. Kompositionsunterricht bei Heinz Werner Zimmermann und Georg von Albrecht.

Nach dem Examen Gründung der Rockgruppe "heaven on earth", mit der er fünf Jahre lang (von 1969 - 1974) durch Deutschland tourte. Für diese Gruppe schrieb er auch die "Mass in Rock". Später war er Gründer und Kopf der Gruppe "Golem".

1967 - 1970 im Vorstand des SDS (Sozialistischer deutscher Studentenbund). Herausgeber einer Zeitschrift "Die rote Schülerpresse". Wegen dieser regen politischen Betätigung zunächst Berufsverbot. Danach doch noch seit 1970 Musiklehrer an einem privaten Heidelberger Gymnasium. Daneben war er Buchhändler, Fußballtrainer, Leiter einer Musikschule, Verlagslektor und v. a. m. Stipendiat der Darmstädter Ferienkurse für neue Musik. und des Richard-Wagner-Verbandes. Mehrere Kompositionsaufträge.

Zunächst viel experimentelle Musik: wie z. B. "Sakrophonie, optische Musik für einen kirchlichen Raum" und "Eintracht Frankfurt", Kantate für Sportreporter, Synthesizer und Fan-Chor". Nach langer Schaffenspause radikale Abwendung von avantgardistischer Musik und eine durch die Rockmusik beeinflusste Hinwendung zur Tonalität.

Bekannt wurde vor allem sein "Requiem für einen polnischen Jungen" nach Texten von Opfern des Faschismus, das 1998 in sechs deutschen Städten gleichzeitig uraufgeführt wurde. 1999 erklangen Teile des Werkes anlässlich einer Feierstunde im Bundestag. Mittlerweile erlebte dieses Werk über 50 Aufführungen in Deutschland und Österreich. Die polnische Erstaufführung ist für 2004 in Wroclaw geplant. Das Requiem wurde mehrfach im Rundfunk gesendet ist auf CD erschienen.

Was mir mein Klavier erzählt

Leichte Klavierstücke Band 1, Best. Nr. HY 11.012.1 Band 3, Best. Nr. HY 11.012.3